

Erinnerungskultur als politische Bildung

Jahresversammlung des Dokumentationsarchivs
des österreichischen Widerstandes

Festakt im Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Programm

Bundeshymne

Begrüßung durch Bundesminister für Kunst und Kultur,
Verfassung und Medien Dr. Josef Ostermayer

Bundesminister a.D. Rudolf Edlinger, Präsident des DÖW

Dr. Gerhard Baumgartner, wissenschaftlicher Leiter des DÖW

„Kolo“ – Musikstück

„Erinnerungskultur als politische Bildung“
Festvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Aleida Assmann

„Gelem, Gelem“ – Musikstück

Musikalische Begleitung: Martin Denic, Pavle Jovanovic, Miljan Zaric

Ort Bundeskanzleramt, Ballhausplatz 2, 1010 Wien
Kongress-Saal

Zeit Mittwoch, 8. April 2015, 18 Uhr

Das Bundeskanzleramt und das DÖW laden alle Interessierten zu diesem Festakt
und zum anschließenden Empfang herzlich ein.

Anmeldung erbeten unter: office@doew.at oder Tel: 01 2289 469 319

Aleida Assmann

Erinnerungskultur als politische Bildung

Kommemorationsdaten bieten uns Augenblicke des Innehaltens an, um die eigene Position in der Geschichte zu reflektieren. Sie dienen der historischen Selbstvergewisserung unter Umständen, die sich immer wieder verändern. 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges erinnern wir uns an die Befreiung durch die Alliierten, die die Grundlage für eine Neuordnung Europas gelegt haben. Gleichzeitig steht die österreichische Erinnerungskultur vor neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Der Vortrag wird auf drei solcher Herausforderungen eingehen: Den Aufbau einer selbstkritischen Erinnerung, Erinnern in der Migrationsgesellschaft und eine neue Präsentation der eigenen Geschichte.

Die vereinsrechtliche Sitzung findet getrennt vom Festakt im Mai 2015 statt.